

e) Staatliche Auslandshilfe der Vereinigten Staaten*) in der Nachkriegszeit bis Mitte 1957**)

Mill. US-Dollar

Vorgang	Nachkriegszeit bis Juni 1957								
	ins- gesamt	darunter							
		1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1. Hj. 1957
Schenkungen brutto	53 237	4 186	4 655	4 793	6 284	4 931	4 379	4 450	2 451
davon									
Militärische Hilfe	20 312	470	1 486	2 729	4 344	3 211	2 418	2 688	1 536
Wirtschaftliche Hilfe	32 925	3 716	3 171	2 063	1 939	1 720	1 961	1 761	915
abzüglich									
Umwandlung von Schenkungen in Kredite ¹⁾	— 2 257	— 2	—	—	— 1 000	—	—	— 1	—
Schenkungen und Rückgaben an die Vereinigten Staaten..	— 1 724	— 157	— 140	— 151	— 166	— 73	— 69	— 83	— 44
Schenkungen netto...	49 256	4 027	4 515	4 642	5 118	4 858	4 311	4 367	2 408
Kredite brutto	15 280	456	428	825	1 712	387	409	482	241
davon									
Regierungskredite	8 114	255	225	348	65	111	202	248	111
Umwandlung von Schenkungen in Kredite	2 257	2	—	—	1 000	—	—	1	—
Export-Import-Bank	4 910	200	204	478	647	276	207	233	131
abzüglich									
Kreditrückzahlungen an die Vereinigten Staaten.....	— 4 539	— 329	— 310	— 426	— 480	— 501	— 503	— 509	— 349
davon									
Pacht- und Leihkredite	— 268	— 6	— 7	— 6	— 6	— 14	— 13	— 71	— 124
England-Anleihe	— 280	—	— 44	— 45	— 46	— 47	— 48	— 49	—
Übrige Regierungskredite	— 1 471	— 162	— 124	— 102	— 117	— 94	— 134	— 123	— 61
Export-Import-Bank	— 2 520	— 160	— 134	— 271	— 311	— 346	— 308	— 266	— 164
Kredite netto ...	10 742	127	118	399	1 232	— 114	— 94	— 27	— 108

*) Ohne die indirekte Auslandshilfe in Form der Beträge, die die US-Regierung dem Internationalen Währungsfonds und der Weltbank als Einlagen bzw. Kredite zur Verfügung stellte. Einlage beim Währungsfonds 2 750 Mill. \$, bei der Weltbank 635 Mill. \$ in den Jahren 1946 und hauptsächlich 1947. — Als Auslandshilfe wurden für das Haushaltsjahr 1957/58 3,6 Mrd. \$ bewilligt, davon 1,2 für militärische Hilfe. Außerdem standen am 30. 6. 1957 zugeteilte, aber noch nicht ausgenutzte Mittel von 6,0 Mrd. \$ für wirtschaftliche und 4,0 für militärische Hilfe zur Verfügung.

**) Detaillierte Gliederung, ausführliche Anmerkungen und Angaben für die Kriegszeit s. Stat. Jahrbuch 1957, Seite 184/5*.

¹⁾ Nur soweit in Anspruch genommen. — Als Schenkungen wurden auch die kreditierten Hilfeleistungen verbucht, deren Rückzahlung bei der Kreditverwahrung noch ungeklärt war. Die gesamte Hilfe an die Bundesrepublik Deutschland bis Mitte 1951 ist deshalb als Schenkung behandelt worden. Durch die Londoner Schuldenabkommen wurde 1953 ein Drittel der Hilfe bis Mitte 1951 (1 Mrd. \$) als Kredit festgesetzt. Diese Milliarde wird als »Umwandlung von Schenkungen in Kredite« im Jahre 1953 nachgewiesen.

Quellen: »Statistical Abstract of the United States« 1957, S. 872, für die Kalenderjahre 1950—1956, »Foreign Grants and Credits« für die Nachkriegszeit insgesamt und für das 1. Halbjahr 1957 (herausgegeben vom US-Department of Commerce, Washington, D.C.).

Anmerkungen zu Seite 172*

*) Einschl. der Besitzungen der Vereinigten Staaten (Alaska, Hawaii, Puerto-Rico, Jungfern-Inseln, Panama-Kanal-Zone, Amerikanisch-Samoa und amerikanische Inseln im Pazifik).

**) Infolge verbesserter Erfassung sind die Angaben für die Jahre 1953 bis 1956 nicht bei allen Positionen mit 1952 ganz vergleichbar.

¹⁾ Vorläufige Angaben; mit den Jahreszahlen systematisch nicht voll vergleichbar (vgl. Fußnoten ²⁾, ³⁾, ⁴⁾, ¹⁰⁾). In den Halbjahresangaben Warenausfuhr und -einfuhr einschl. des nichtmonetären Goldes. Ferner sind hier die privaten und staatlichen Kapitalbewegungen nicht voll zu trennen.

²⁾ Durch Ergänzungen und Berichtigungen zum Teil erhebliche Abweichungen von der amerikanischen Außenhandelsstatistik. Ohne die Ausfuhr von Rüstungsgütern.

³⁾ Free alongside ship.

⁴⁾ Die Versicherungsleistungen sind in den »Anderen Diensten« enthalten.

⁵⁾ Davon aus direkten Kapitalanlagen (Zweigbetrieben, Tochtergesellschaften, Beteiligungen) 1956 Einnahmen = 3 134, Ausgaben = 341 Mill. \$. (Darunter nichttransferierte, d. h. wiederangelegte Erträge: Einnahmen = 974, Ausgaben = 114.) — 1952 Ausgaben und in den Halbjahren 1956 und 1957 Einnahmen und Ausgaben ohne wiederangelegte Erträge. Die Jahre 1953 bis 1956 sind außerdem wegen verbesserter Erfassung nicht mit 1952 vergleichbar.

⁶⁾ Einschl. der Ausgaben für Off-shore-Käufe.

⁷⁾ Ohne die unentgeltlichen Lieferungen von Waren (Rüstungsgütern) und Diensten im Rahmen militärischer Hilfsprogramme. — Der Anteil der amerikanischen Regierung an den Gegenwertmitteln ist von der Auslandshilfe abgesetzt.

⁸⁾ 1952 und in den Halbjahren 1956 und 1957 ohne die wiederangelegten Erträge. Vgl. auch Anm. ⁵⁾.

⁹⁾ In den Halbjahren 1956 und 1957 sind die anderen langfristigen staatlichen Ansprüche in den entsprechenden privaten Ansprüchen enthalten.

¹⁰⁾ In den Halbjahren 1956 und 1957 sind die kurzfristigen privaten Verbindlichkeiten in den kurzfristigen Verbindlichkeiten des Staates und der Banken enthalten, die kurzfristigen privaten Ansprüche in den kurzfristigen Ansprüchen der amerikanischen Banken.

¹¹⁾ Die Währungsgoldbestände betragen am 30. 6. 1957 22,73 Mrd. \$.